

Krise der liberalen Demokratie

Pippa Norris

In Praise of Skepticism – Trust but Verify

Zamim Naim
Vasiliki Karambatsa
Antonia Rust

Kurzzusammenfassung

Vertrauen ist eine ambivalente Grundlage menschlicher Interaktion – sowohl im sozialen Miteinander innerhalb einer Gesellschaft als auch im Verhältnis zu politischen Institutionen und der Regierung. Pippa Norris argumentiert, dass sowohl übermäßiges Vertrauen als auch übermäßiger Zynismus problematisch sein können. Besonders gefährlich ist blindes Vertrauen in autoritäre Führer. Sie entwickelt daher eine Theorie des "skeptischen Vertrauens", als Grundlage für fundierte, evidenzbasierte Entscheidungen. Vertrauen wird als informeller Sozialvertrag beschrieben, bei dem Akteur:innen im Interesse ihrer Auftraggeber:innen unter Risiko und Unsicherheit handeln.



Quelle:

<https://www.harvardmagazine.com/2020/02/feature-the-authoritarian-reflex>

Biografie der Autorin

Pippa Norris (1953) ist eine anglo-amerikanische Politikwissenschaftlerin und Expertin für Demokratie, Wahlen und politische Kommunikation. Sie lehrt in Harvard, ist Vizepräsidentin des *World Values Survey* und gründete das *Electoral Integrity Project*. Zu ihren Werken zählen *In Praise of Skepticism* (2022) und *Cultural Backlash* (2019). Norris wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der *Ronald F. Inglehart Best Book Award* (2023).

Zentrale Punkte

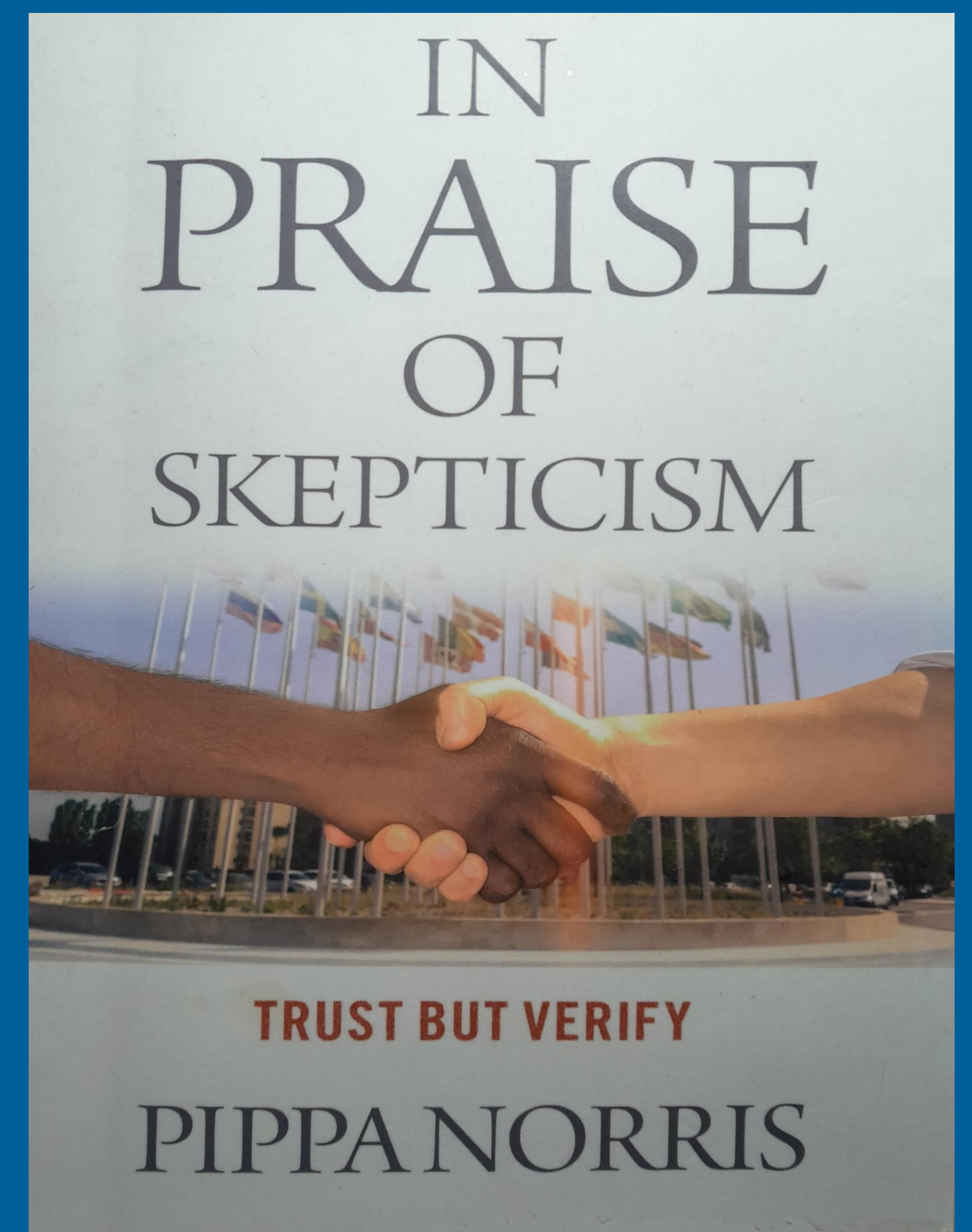
- **Vier Kategorien von Urteilen über Vertrauenswürdigkeit:**
 1. **Skeptisches Vertrauen:** Fundierte Entscheidungen basierend auf überprüften Beweisen
 2. **Skeptisches Misstrauen:** Rationales Misstrauen aufgrund schwacher Leistungen
 3. **Zynismus:** Übermäßige Unterschätzung von Vertrauenswürdigkeit, gefährdet soziale Bindungen
 4. **Leichtgläubigkeit:** Naives Vertrauen in unzuverlässige Akteure
- **Fehler in Entscheidungsprozessen:**
 - Zynismus untergräbt politische Legitimität
 - Leichtgläubigkeit öffnet Türen für Betrug und Demagogie
 - Fehlinformationen verstärken extreme Urteile
- **Modell zur Vertrauensbewertung:**
 - Leistungsindikatoren und Rechenschaftsmechanismen beeinflussen öffentliche Wahrnehmung
 - Bildung und Informationsumfeld fördern die Fähigkeit, Wahrheit von Falschheit zu trennen

Globale Trends

- In wohlhabenden Gesellschaften, wie Deutschland, bleibt soziales Vertrauen stabil
- In Entwicklungsländern, wie Indonesien, sinkt das Vertrauen oft
- Vertrauen in Medien ist in Ländern mit Pressefreiheit höher, während polarisierte Medienlandschaften, wie in Großbritannien, niedriges Vertrauen zeigen

Relevante Einflüsse auf Vertrauen

- **Medienfreiheit:** Fördert fundierte öffentliche Urteile über Regierungsleistungen
- **Bildung:** Erhöht die Fähigkeit, Governance-Qualität zu bewerten



Kurzrezension

Pippa Norris untersucht in ihrem Werk das komplexe Verhältnis zwischen politischem Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit. Die konventionelle Sicht auf Vertrauen betont oft nur seine positiven Effekte für soziale Bindungen, politische Legitimität und internationale Kooperation. Norris argumentiert jedoch, dass Vertrauen nicht per se positiv sei – es müsse verdient werden und auf Kompetenz, Integrität und Unparteilichkeit basieren. Anhand umfangreicher Datenanalysen, insbesondere aus der *World Values Survey*, widerlegt sie die Annahme eines globalen Vertrauensverlusts und zeigt, dass in offenen Gesellschaften mit freier Presse ein Zusammenhang zwischen guter Regierungsführung und politischem Vertrauen besteht. In autoritären Systemen hingegen fehlt dieser Zusammenhang, da Bürger:innen keinen Zugang zu unabhängigen Informationen haben. Norris' Analyse unterstreicht die zentrale Rolle freier Medien als Brücke zwischen Regierungsqualität und Vertrauen. Kritisch bleibt die teils vereinfachte Kategorisierung von Ländern. Dennoch liefert das Buch wertvolle Impulse für die Forschung zur politischen Vertrauensbildung und zur Bedeutung von Informationsfreiheit in Demokratien und Autokratien.

Zentrale Fragen:

1. Welche Rolle spielt Skepsis in einer funktionierenden Demokratie?
2. Welche Faktoren bestimmen, ob eine Gesellschaft eine hohe oder niedrige Vertrauenskultur hat?
3. Wie unterscheidet sich Vertrauen in Demokratien von Vertrauen in autoritären Staaten?

Scanne den QR-Code für die Antworten



Keywords:

- Politik
- Gesellschaft
- Vertrauen
- Skepsis
- Legitimität